



**ober
schneiding**
Wachsen mit Werten.



Oberschneiding inform^{iert}



Impressum

Oberschneiding informiert
Ausgabe 2/2021
Sommer 2021
Verteilung an alle Haushalte

Herausgeber
 Gemeinde Oberschneiding

Adresse
 Pfarrer-Handwercher-Platz 4
 94363 Oberschneiding
 09426/8504-0
 info@oberschneiding.de
 www.oberschneiding.de

V. i. S. d. P.
 Erster Bürgermeister
 Ewald Seifert

Auflage
 1.300 Stück

Druck
 Die Druckbörse GmbH
 Herr Tobias Bertsch
 Moosdorfer Weg 5
 94330 Aiterhofen

Öffnungszeiten Wertstoffhof Oberschneiding

Montag	
Winterzeit	14.00 - 16.00 Uhr
Sommerzeit	17.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch	
Nur in der Sommerzeit	17.00 - 19.00 Uhr

Freitag	14.00 - 16.00 Uhr
----------------	-------------------

Samstag	09.00 - 12.00 Uhr
----------------	-------------------

Die Umstellung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes erfolgt immer mit der amtlichen Zeitumstellung von Winter- auf Sommerzeit und umgekehrt.

Während der Öffnungszeiten können auch gut erhaltene Altkleider abgegeben werden.

Feedback erbeten!

Wir würden uns sehr über Rückmeldungen zu unserem „Oberschneiding inform“ freuen. Was hat Ihnen gefallen, worüber würden Sie gerne mehr lesen, was finden Sie nicht so gut?

Teilen Sie uns doch Ihre Meinung mit, egal ob Lob oder Kritik, wir sind für alles offen. Schließlich wollen wir Sie umfassend und bestmöglich informieren! Ihre Nachrichten senden sie bitte mit dem Betreff „Inform“ an

info@oberschneiding.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ILE Gäuboden – Rentenstelle

Termine zur persönlichen Antragsaufnahme sind ab dem 01. September 2021 in der Rentenstelle in Oberschneiding wieder möglich.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt unter der Telefon-Nr. 09426/850432 notwendig.

Bei der Wahrnehmung der Termine wird um die Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen gebeten.

Die ILE Gäuboden-Rentenstelle ist in der Zeit vom 19. August 2021 bis einschließlich 27. August 2021 geschlossen.

Mit Namenskürzeln versehene Berichte und Fotos wurden von folgenden Personen oder Institutionen verfasst:

LRA Landratsamt Straubing-Bogen
 Kiga Kindergarten St. Joseph

Nicht extra ausgewiesene Fotos oder Texte wurden von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung fotografiert oder stammen von der Website www.pixabay.com.

Die geltenden Urheberrechtsbestimmungen sind zwingend zu beachten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auf Seite 8 finden Sie einen kleinen **optischen Ausblick**, wie das ehemalige Asenbaum-Anwesen (die „Alte Spenglerei“) in der Straubinger Straße nach ihrer Neuerrichtung aussehen könnte. Hierzu laufen derzeit die Abstimmungsgespräche mit dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE).

Aus gegebenem Anlass möchte ich diese Zeilen für eine Ergänzung des **inhaltlichen Ausblicks** im letzten Inform nutzen. Eine Oberschneidingerin fragte mich vor einiger Zeit: „Warum gebt Ihr Euch denn so viel Mühe mit der Hochschule, wenn in der Zeitung steht, dass wir nachher doch keine Studenten hier haben?“

Fakt ist, dass wir tatsächlich keine sehr große Zahl an Studenten in Oberschneiding haben werden. Wir werden sicher Studenten hier haben, vielleicht ein paar Dutzend, aber nicht in einer Art Hochschulbetrieb, bei dem Hunderte Studenten morgens zu ihren Hörsälen kommen und am Nachmittag wieder nach Hause fahren oder in Studentenappartements übernachten.

Das BITZ ist ein Innovationstransferzentrum. Das Besondere daran ist, dass wir

hier Herrn Prof. Schmieder mit einem Team von Spitzenexperten in Sachen Innovationstransfer haben, die kleine Unternehmen dabei unterstützen, mit ihrem Produkt am Markt erfolgreich zu sein. Ich gehe davon aus, dass es nicht sehr lange dauern wird, bis sich weitere Experten in Oberschneiding einfinden, die unsere gesamte Region in ihrer Attraktivität für zukunftssträchtige junge Unternehmen weiter stärken werden. Ziel ist und bleibt, dass die Firma S.A.I. Schweiger, die unseren Standort im Rahmen des Silicon-Valley-Programms kennengelernt hat und 2020 ihre Niederlassung bei uns eröffnete, nicht die einzige bleibt. Für die spätere Erweiterung derartiger Unternehmen halten wir übrigens einen Teil unseres Gewerbe- und Industriegebietes bewusst frei. Wenn man nämlich versucht, junge, handverlesene Unternehmen nach Oberschneiding zu bringen, dann wäre es mehr als ungeschickt, im Falle einer guten Entwicklung dieser Firmen später keinen Platz für ihr eigenes „Werk“ zu haben.

Also: Das Ziel ist nicht Massen an Studenten zu erreichen, sondern eine hohe



Attraktivität für Firmen, die Arbeitsplätze und Steuern mit sich bringen. Und deshalb wird es sich auch lohnen, dass wir uns viel Mühe gegeben haben und dies auch weiter tun werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Ewald Seifert".

Ewald Seifert

Dankeschön ...

... an alle, die uns bei der Wiedereröffnung und beim Betrieb unseres Freibades unterstützen. Nach monatelanger Vorarbeit seitens unserer Verwaltung ist es heuer wieder möglich, den Sprung ins kühle Nass zu wagen. Vielen Dank auch an alle Helfer, die ihr Übriges dazu beitragen, ganz egal ob beim Eintritt kontrollieren, sauber machen, als Rettungsschwimmer oder Organisatoren im Hintergrund und vielem mehr. Herzlichen Dank auch für Ihr Verständnis, dass heuer nicht alles so möglich ist wie immer. Nichtsdestotrotz wünschen wir Ihnen unbeschwerter Stunden in unserem schönen Naturbad und einen schönen, sonnigen Sommer!



ILE-Gäubodenscheck – wir sind dabei

Wollen Sie jemandem eine Freude machen, wissen aber nicht, was derjenige noch nicht hat oder sich wünscht? Verschenken Sie doch einfach ein Stück Heimat mit dem ILE Gäubodenscheck. Denn dieser Gutschein ist eine Initiative der Gemeinden Aiterhofen, Feldkirchen, Irlbach, Leiblfing, Oberschneiding, Salching & Straßkirchen, welche sich 2012 zur ILE Gäuboden (integrierte ländliche Entwicklung) zusammengeschlossen haben.

Vier dieser ILE-Mitgliedsgemeinden (Aiterhofen, Salching, Oberschneiding und Straßkirchen) haben nun, unter dem Motto „Regional einkaufen – Gut für die Heimat!“, die ILE Gäubodenschecks eingeführt.

Die teilnehmenden Geschäfte erkennen Sie am Aufkleber ILE Gäubodenscheck – wir sind dabei! oder finden Sie unter www.ile-gäuboden.de

Dieses Projekt lebt von möglichst hoher Akzeptanz. Sie möchten mit Ihrem



Unternehmen einen Beitrag leisten

- ▶ zur Bildung regionalen Bewusstseins?
- ▶ zum Thema Öffentlichkeitsarbeit in der Region?
- ▶ zur Schaffung und Unterstützung wohnortnaher Arbeitsplätze?

Seien Sie dabei und füllen Sie unseren **Teilnahmebogen** unter

www.ile-gäuboden.de aus und schicken Sie Ihre Antwort an kasse2@aiterhofen.de oder per Fax an 09421/9969-35.

In Oberschneiding können Sie die Schecks hier kaufen:

- Rathaus Oberschneiding
- Computerservice Plendl, Großspinning
- OMV Tankstelle, Oberschneiding

Folgende Oberschneidinger Geschäfte haben sich bis zum Redaktionsschluss unseres Gemeindeblattes auch bereits zur Teilnahme angemeldet:

Bäckereien, Cafés und Konditoreien	Landbäckerei Strohmaier Pfarrer-Handwercher-Platz 1, Oberschneiding	
Elektro & Kommunikation	PLENDL ComputerService Großspinning 15, Oberschneiding	IT-Fachgeschäft www.computerservice-plendl.de
Friseur & Kosmetik	sansae – Fachpraxis für schöne und gesunde Haut Herrenwiesweg 4, Oberschneiding	
Lebensmittel	Geiger Hofladen Siebenkofen 4, Oberschneiding	regionaler Hofladen und Getränkemarkt www.geiger-hofladen.de
	Hof-Egeler Wolferkofen 12, Oberschneiding	bäuerliche Direktvermarktung www.hof-egeler.de
	Inge´s Kramerladl Straubinger Straße 4, Oberschneiding	Frische & Qualität aus der Region www.inges-kramerladl.de
Metzgereien	Metzgerei Krinner Pfarrer-Handwercher-Platz 7, Oberschneiding	
Möbel, Wohnaccessoires, Geschenke & Dekoration	Allerlei aus Holz & Metall Kleinpinning 5, Oberschneiding	Geschenkartikel & Gebrauchsartikel aus Holz www.allerleiausholzundmetall.de
	Hasenstich – Liebevolle Kleinigkeiten und Rebecca Gögl mit Pampered Chef Auf der Höhe 31, Oberschneiding	Geschenkartikel, Dekoartikel, personalisierte Artikel, Stoneware, Küchenhelfer, Direktvertrieb

	Steffi's Deko- & Geschenke-Stüberl Hauptstraße 14, Oberschneiding	
	Weinhandel Brunner Hirtenweg 6, Oberschneiding	Wein & Geschenkkörbe
Fotobedarf	Stefanie Rössner Photographie Hauptstraße 12 A, Oberschneiding	
Sonstige	Bienen-Pate-Bayern Wolferkofen 15 B, Oberschneiding	Naturpatenschaften – für jeden Anlass, das perfekte Geschenk www.bienen-pate-bayern.de
	Brennholz Singer Niederschneiding 2, Oberschneiding	Verkauf von Brennholz – Holzbriketts – Pellets
	Karosserie- und Lackierfachbetrieb Gögl Gewerbepark Siebenkofen 9, Oberschneiding	Unfallinstandsetzung, KFZ-Lackierungen, Fahrzeugaufbereitung
	Nähservice Christa Wagner Landauer Straße 14 A, Oberschneiding	
Sport & Freizeit	TSV Oberschneiding Bergstraße 3, Oberschneiding	
Tankstellen	OMV Tankstelle Industriestraße 2, Oberschneiding	

Geocaching – die moderne Schnitzeljagd in der freien Natur



mitbekommen, damit sie sie nicht - versehentlich oder mutwillig - zerstören oder entfernen.

Rechtliche Hinweise zum Geocaching:

Bei diesem Spiel ist stets darauf zu achten, dass das Naturerlebnis „Geocaching“ im Einklang mit dem Naturschutz, betroffenen Grundstückseigentümern und anderen Erholungssuchenden ausgeübt wird. Verständnis und Offenheit für diese Belange sollten eine Selbstverständlichkeit sein.

Zum Suchen eines Cache dürfen Sie sich grundsätzlich frei in der Natur bewegen. Einen Cache einfach in der freien Natur zurückzulassen kann unzulässig sein (Art. 38 Abs. 1 BayNatSchG) und erfordert daher jedenfalls die Zustimmung des Grundstückseigentümers.

Was ist Geocaching?

Ziel des Geocaching ist es, in bestimmten Gebieten ein Versteck aufzuspüren. Dort liegt ein „Cache“, meist ein kleiner Behälter mit einem Logbuch und häufig auch einem kleinen Geschenk darin. Wer mag, trägt sich in das Buch ein und nimmt das Präsent als Andenken mit. Unter Geocachern ist es Ehrensache, ein anderes Geschenk zu hinterlassen. Wichtigste Voraussetzung für die Schatzsuche ist ein GPS-taugliches Mobilgerät. Das kann ein einfaches Smartphone mit einer entsprechenden App sein.

Was sind Muggels?

Den Begriff aus den Büchern über Harry Potter verwenden Geocacher für Menschen, die dieses Hobby nicht interessiert. Sie sollen möglichst wenig von der Suche und der Lage der Caches

Dies bedeutet für Oberschneiding:

Caches dürfen jederzeit an Orten versteckt werden, an denen keine Eingriffe in die Natur erforderlich sind. Das Vergraben der Caches in Wald und Wiesen ist ohne vorherige Zustimmung des Grundstückseigentümers nicht erlaubt. Das Wohl von Flora und Fauna muss hier stets an erster Stelle stehen.

Alte Führerscheine müssen umgetauscht werden

Der Hintergrund der Umtauschaktion: Führerscheine sollen künftig EU-weit (EU-Richtlinie 2006/126/EG) fälschungssicher und einheitlich sein. Außerdem sollen alle Führerscheine in einer Datenbank erfasst werden, um Missbrauch zu vermeiden.

In Deutschland regelt ein Gesetz, in welcher Reihenfolge Autofahrer ihren Führerschein umtauschen müssen - wer wann dran ist, regelt ein zeitlicher Stufenplan. So sollen eine Überlastung der Behörden und lange Wartezeiten vermieden werden.

Umtausch erfolgt ohne Prüfung

So funktioniert es: Sie melden sich bei Ihrer Führerscheinstelle des Landratsamtes Straubing-Bogen bei Frau Judith Franz unter 04921/973-179 und stellen dort einen Antrag auf Umtausch Ihrer Fahrerlaubnis für Motorrad- und Pkw-Klassen. Ohne Prüfung oder Gesundheitsuntersuchung. Der Umtausch ist verpflichtend: Wer weiter mit seinem

alten Pkw- oder Motorrad-Führerschein fährt und die Frist verstreichen lässt, riskiert ein Verwarnungsgeld in Höhe von 10 Euro. Wichtig: Man begeht jedoch keine Straftat – anders ist das bei Lkw- und Bus-Führerscheinen! Im Ausland können Sie Probleme bekommen, wenn Sie nach Ablauf der Umtauschfrist weiter mit Ihrem alten Führerschein unterwegs sind.

Welche Fristen-Tabelle ist für mich entscheidend?

Wann Sie genau umtauschen müssen, ist in zwei Fristen-Tabellen (siehe unten) geregelt. Entscheidend ist das Ausstellungsdatum des Führerscheindokumentes (nicht das Erstellungsdatum!). Diese Angaben finden Sie in Ihrem aktuellen Führerscheindokument. Alle Führerscheindokumente mit Ausstellungsdatum ab 1. Januar 1999 müssen daher entsprechend der Tabelle 2 umgetauscht werden. Wessen Ausstellungsdatum vor dem 1. Januar 1999 liegt,

der muss sich an der Tabelle 1 (gegliedert nach Geburtsjahr) orientieren.

Wie lange gilt der neue Führerschein?

Unabhängig davon, wann Sie Ihre Fahrprüfung abgelegt haben, gilt: Sie dürfen Pkw- und/oder Motorräder weiterhin unbefristet fahren. Nur die



Gültigkeit des Führerschein-Dokumentes wird auf 15 Jahre befristet - dann bekommen Sie einen neuen Scheckkarten-Führerschein, wieder ohne Prüfung oder Gesundheitscheck.

Ich wohne im Ausland – muss ich auch in Deutschland tauschen?

Wenn Sie Ihren Wohnsitz im Ausland haben, dann sind Sie von den hier beschriebenen Umtauschfristen nicht betroffen. Sie unterliegen den Regelungen (etwaige Umtauschfristen oder Gesundheitsuntersuchungen) des Landes, in dem Sie Ihren Wohnsitz (Lebensmittelpunkt) haben. Welche konkreten Regeln im Ausland bestehen, erfahren Sie bei der Fahrerlaubnisbehörde in Ihrem ausländischen Wohnort. Soweit Sie Ihren Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der EU haben, müssen Sie Ihren Altführerschein jedoch bis spätestens 19.1.2033 umtauschen.

Was brauche ich für den Umtausch?

Pkw- und Motorradfahrer brauchen Folgendes für den Umtausch: Personalausweis oder Reisepass, biometrisches



Tabelle 1 - Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.1.2033
1953 – 1958	19.1.2022
1959 – 1964	19.1.2023
1965 – 1970	19.1.2024
1971 oder später	19.1.2025

Tabelle 2 - Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind*:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.1.2026
2002 – 2004	19.1.2027
2005 – 2007	19.1.2028
2008	19.1.2029
2009	19.1.2030
2010	19.1.2031
2011	19.1.2032
2012 – 18.1.2013	19.1.2033

*Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

© ADAC e.V. 02.2020

Passfoto und den aktuellen Führerschein. Wurde der alte (rosa oder graue) Papier-Führerschein nicht von der Behörde Ihres aktuellen Wohnsitzes ausgestellt, benötigen Sie auch eine sog. Karteikartenabschrift der Behörde, die den Führerschein ursprünglich ausgestellt hat. Diese lässt sich per Post, telefonisch oder häufig auch online beantragen und wird direkt an die neue Führerscheinstelle geschickt.

Wieviel kostet der Umtausch?

Der Umtausch in der örtlichen Führerscheinstelle kostet 29 Euro. Dazu kommen die Kosten für das biometrische Passfoto.

Kann man den alten Führerschein nach dem Umtausch behalten?

Der alte Führerschein darf behalten werden, er wird jedoch entwertet. Das heißt er wird gestanzt. Daran kann man erkennen, dass er nicht mehr verwendet werden darf.

Kann man bereits jetzt umtauschen?

Ein freiwilliger Umtausch des Führerscheindokumentes ist jederzeit, d.h. auch vor dem in der Umtauschtabelle festgeschriebenen Datum, möglich.

Quelle: www.adac.de

Kurz und bündig

Informationen zu Personal- und Kinderausweisen

- ▶ Ab 02.08. gibt es einen neuen Personalausweis, auf dem die Speicherung des Fingerabdruckes Pflicht ist.
- ▶ Die Übernahme von Digitalfotos ist leider nach wir vor nicht möglich und bedarf einer neuen Rechtsgrundlage. Geplanter Start hierfür ist 2023.
- ▶ Kinderausweise sind nur noch ein Jahr gültig und können immer nur um ein weiteres Jahr verlängert werden.
- ▶ Für Personal- und Kinderausweise ist immer ein aktuelles biometrisches Passbild erforderlich.

Wir bitten weiterhin um eine telefonische Terminvereinbarung für Erledigungen im Einwohnermeldeamt. Dies erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen unnötige Wartezeiten. Vielen Dank!

Bürgerserviceportal – Viele Dienste online möglich

Über die Startseite unserer Homepage www.ober-schneiding.de können Sie über den Button „Bürgerserviceportal“ zahlreiche Dienste wie zum Beispiel die Beantragung eines Führungszeugnisses, die Beantragung einer Meldebescheinigung oder einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister online erledigen. Schauen Sie doch mal rein!



BITZ – Bayerisches Innovationstransferzentrum

Bereits in der letzten Ausgabe „Oberschneiding informiert“ wurde darüber berichtet, dass in Oberschneiding ein neuer Hochschulstandort errichtet wird. Seitdem laufen die Planungen auf Hochtouren. Mit der Objektplanung wurde das Architekturbüro Wagner aus Landau beauftragt. Auch die Fachplanungen für Elektro, Statik und HLS (Heizung-Lüftung-Sanitär) wurden bereits vergeben. Nach bereits einigen Gesprächen mit dem Architekten sowie in enger Abstimmung mit der Förderstelle Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) konnte dem Gemeinderat am 17.06.2021 ein erster Vorentwurf vorgestellt werden. In der Planung ist vorgesehen, dass das

komplette Anwesen erneuert wird. Eine Sanierung des Wohnhauses ist aufgrund der schlechten Bausubstanz nicht wirtschaftlich. Es ist aber vorgesehen, dass das ortsprägende Wohnhaus in der äußeren Gestalt wieder so errichtet werden soll. Auch der bestehende Stadl soll entfernt werden und durch einen neuen „modernerer Stadl“ ersetzt werden.

Das Nutzungskonzept beinhaltet unter anderem, dass das Wohnhaus Büroräume für die THD berücksichtigt. Des Weiteren soll das Hauptgebäude als Public-Home Office dienen. Das bedeutet, dass Personen, die üblicherweise an jedem Arbeitstag ins Büro am Unternehmensstandort fahren würden,

sich in diesen zur Verfügung stehenden Räumen in der Nähe des eigenen Wohnortes niederlassen und da in einem „Homeoffice“ in professioneller Arbeitsumgebung arbeiten können. Der Stadl soll multifunktional genutzt werden können. Er soll als Bürgersaal für die Gemeinde Oberschneiding als auch als Veranstaltungsraum z. B. für die THD genutzt werden können.

Das untenstehende Bild zeigt einen der Vorentwürfe, der durch den Gemeinderat die größte Zustimmung erhielt. Das Architekturbüro wurde beauftragt, auf diese Planung aufzubauen.

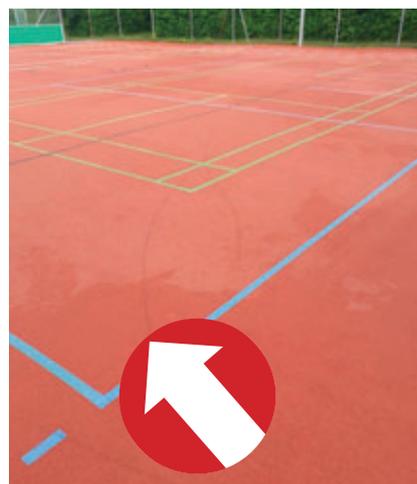


Haltet unsere Sportstätten sauber!

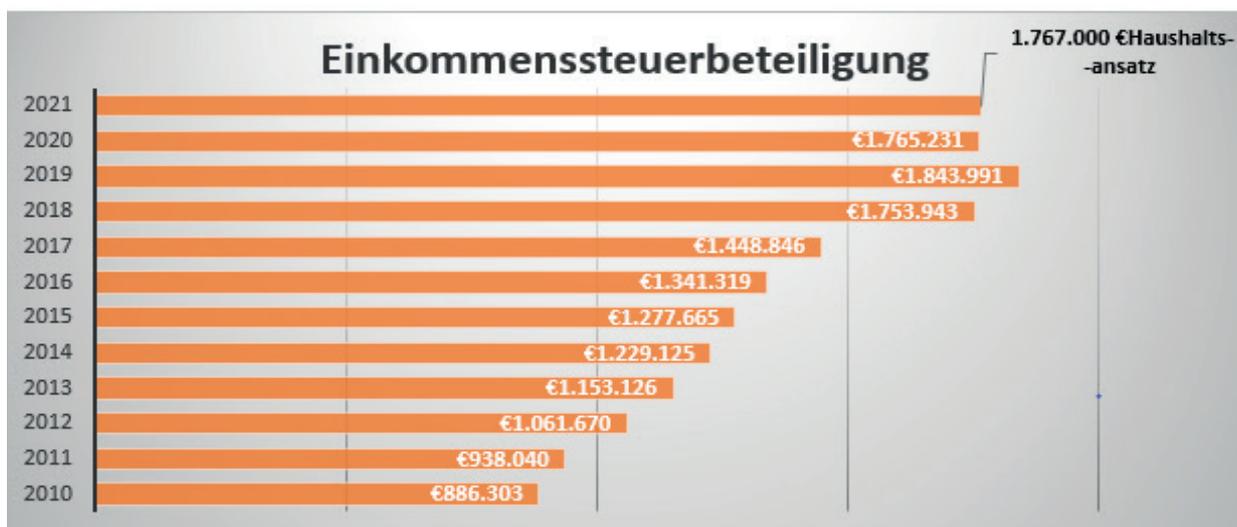
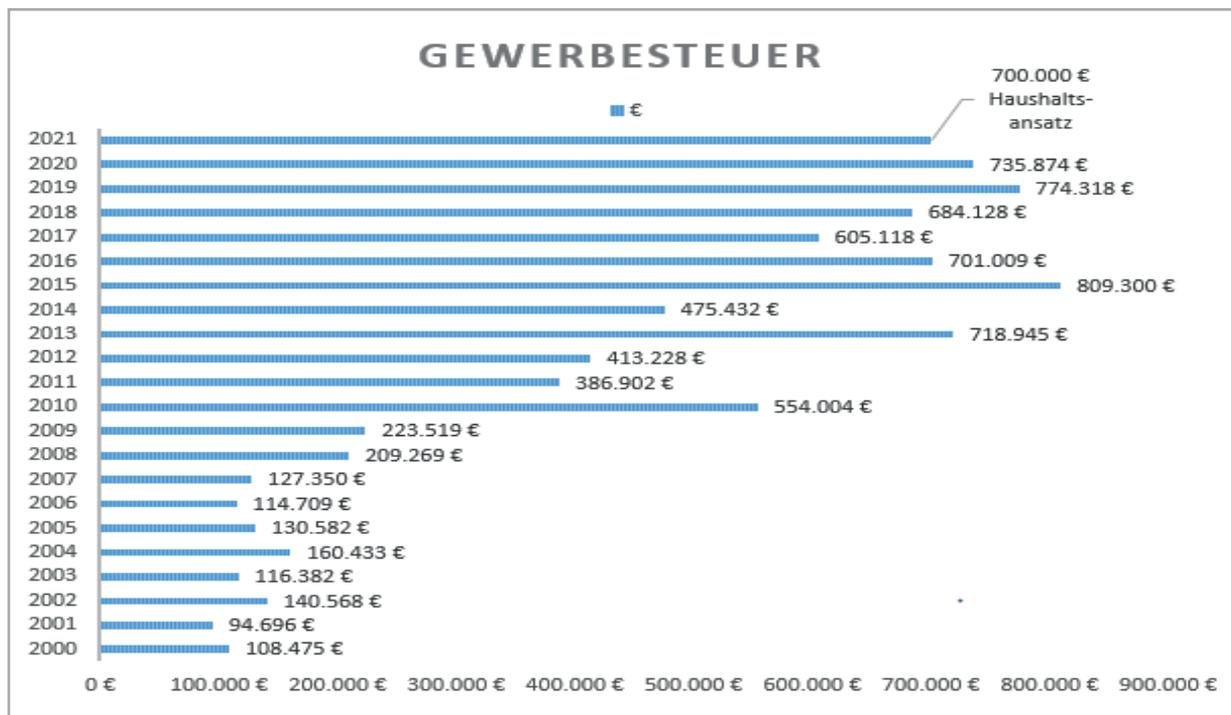
Wir bitten nochmals ausdrücklich darum, unsere Sportanlagen pfleglich zu behandeln. Dazu gehört nicht nur das Wegräumen des verursachten Mülls und das Sauberhalten.

Allwetterplatz und Laufbahn dürfen auch nicht mit Fahrrädern oder anderen Fahrzeugen befahren werden. Reifenspuren lassen sich nur sehr schwer wieder entfernen.

Bitte haltet Euch daran, sonst müssen die Anlagen für den öffentlichen Betrieb gesperrt werden!



Aus der Finanzverwaltung



Einnahmeausschnitte (Haushaltsansätze 2021) aus dem Vermögenshaushalt: (Volumen im Vermögenshaushalt 10.406.620,00 €)

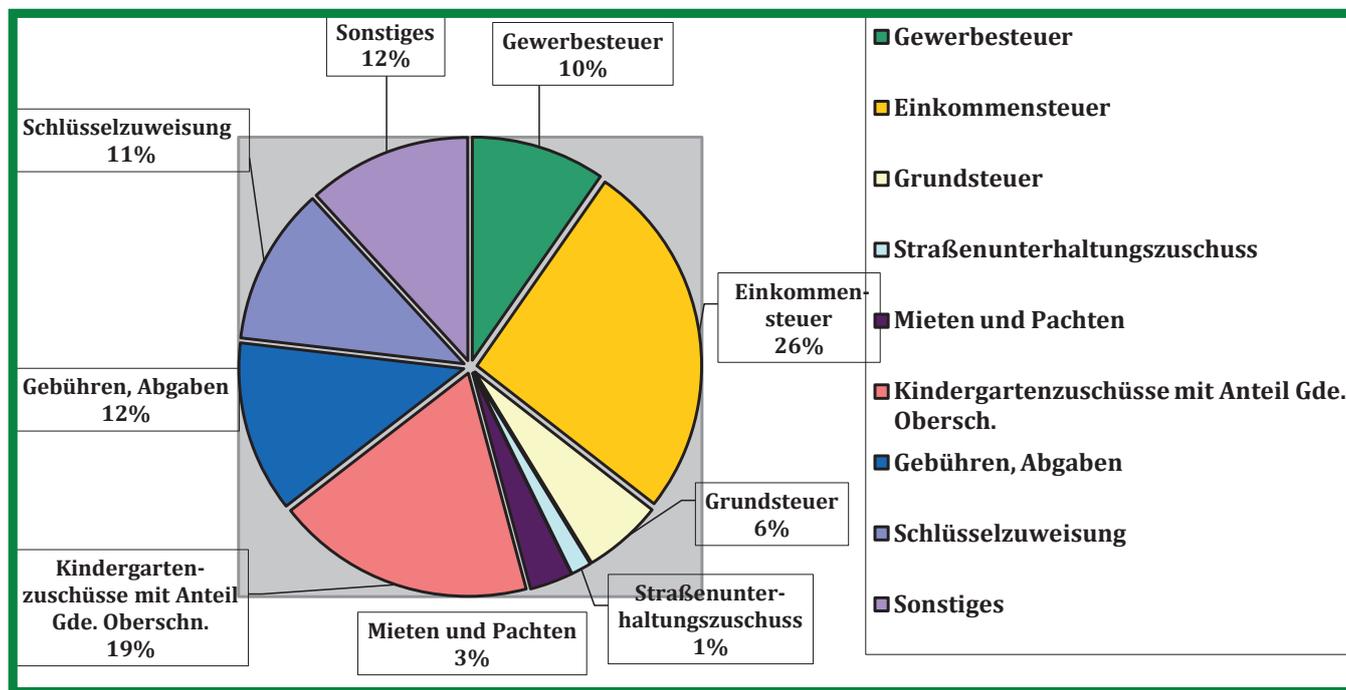
	Haushaltsansatz 2021
Zuschuss Bürgerserviceportal	11.200 €
Zuschuss f. Heizung-Schule und Laufbahn, digitales Klassenzimmer und digitale Infrastruktur	255.350 €
Allwetterplatz, Flutlichtanlage	100.500 €
Förderung Leitbild	7.000 €
Straßenausbaupauschale	17.300 €
Radweg nach Aiterhofen	545.000 €
Gemeindeverbindungsstraße -Großenpinning-	300.000 €
Erschließungsbeiträge	334.700 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung	24.600 €
Kanalbaubeiträge	406.400 €
Kanalanschluss Antoniusheim Münchshöfen	540.200 €
Breitband	245.600 €
Veräußerung von Grundstücken	1.455.000 €
Investitionspauschale	126.500 €
Entnahme aus der Allg. Rücklage	2.368.400 €
Kreditaufnahmen*	3.481.740 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	129.710 €

* Einer Erklärung bedarf die geplante Kreditaufnahme von 3,5 Millionen Euro: Diese wäre nur dann erforderlich, wenn auch die gesamten im Vermögenshaushalt veranschlagten 10,4 Millionen Euro an Investitionsausgaben zum Tragen kämen. Dies wird aber – wie bereits mit der Bekanntgabe des Haushalts 2021 angekündigt - aller Voraussicht nach nicht der Fall sein. Die Gemeinde Oberschneiding plant seit jeher alle möglichen bzw. für ein Haushaltsjahr in Frage kommenden Investitionen in ihren Haushalt ein, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. Nach derzeitiger Einschätzung wird eine Kreditaufnahme nicht oder allenfalls in geringem Umfang erforderlich sein.

Ausgabenausschnitte (Haushaltsansätze 2021) aus dem Vermögenshaushalt: (Volumen im Vermögenshaushalt 10.406.620,00 €)

	Haushaltsansatz 2021
Rathaus	16.600 €
Schule	227.300 €
Landschaftspflege/Ökoflächen	145.000 €
Kinderhaus Oberschneiding	1.813.500 €
Förderprogramm Innen statt Außen -alte Spenglerei-	868.000 €
Bauhof -Erwerb von Anlagevermögen-	85.000 €
Radweg nach Aiterhofen	1.340.000 €
Gemeindeverbindungsstraße -Großenpinning- Teilzahlung	205.000 €
Bepflanzung Baugebiet „Herrenwies“	155.100 €
Erschließung Baugebiet „Am Sportplatz“	125.000 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	82.000 €
Wasserläufe, Wasserbau	130.000 €
Kanal u. Kläranlage	209.120 €
Kanalschließung Baugebiet „Am Sportplatz“	605.000 €
Kanalanschluss Antoniusheim Münchshöfen	473.000 €
Breitband	410.000 €
Grunderwerb	987.000 €
Darlehenstilgung	1.276.500 €

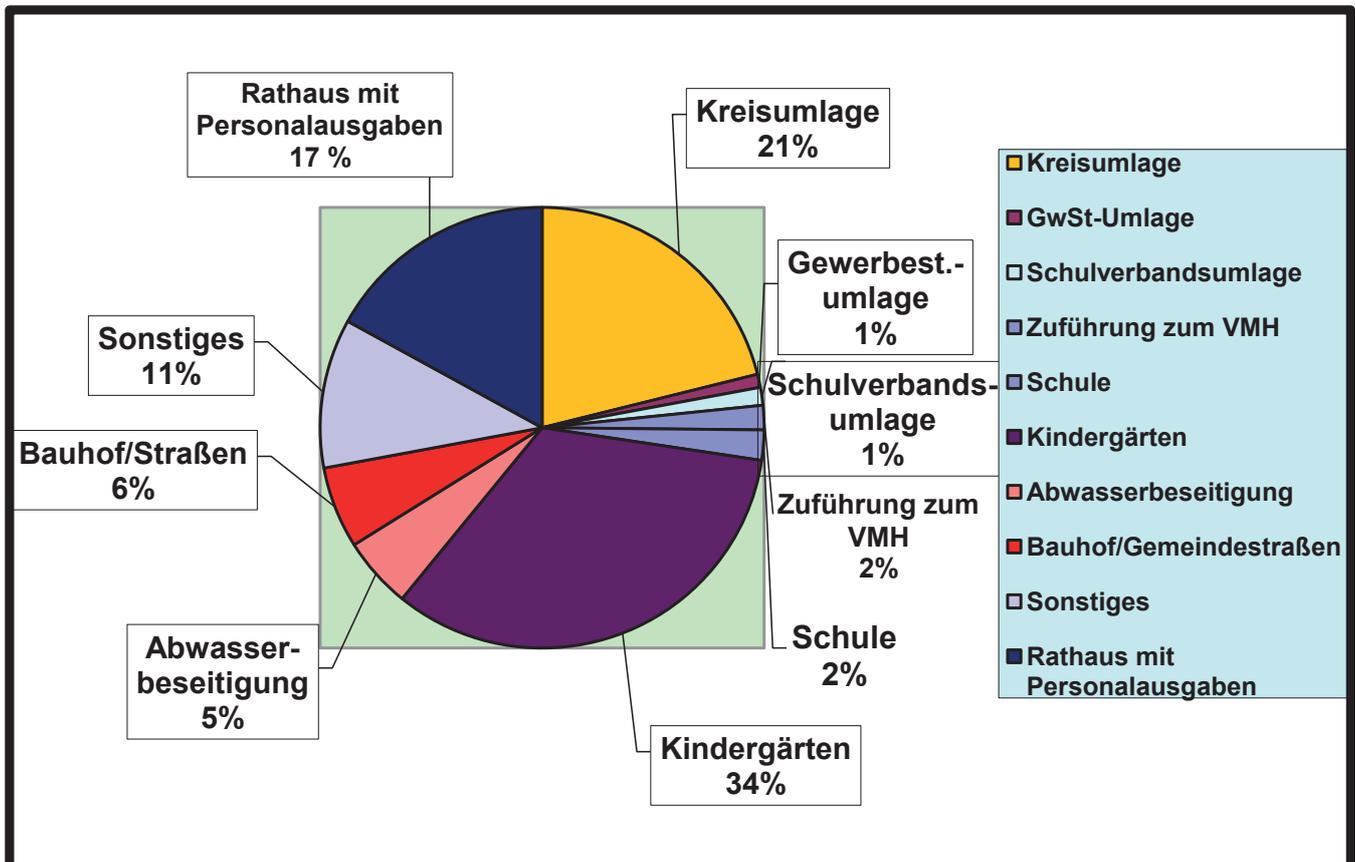
Die Einnahmeverteilung im Verwaltungshaushalt 2021: (Haushaltsansätze) (Volumen im Verwaltungshaushalt 7.269.730 €)



Einnahmeausschnitte (Haushaltsansätze 2021) aus dem Verwaltungshaushalt

	Haushaltsansatz 2021
Erstattung ILE-Rente Gemeinden	46.900 €
Kinderkrippe, -hort, -garten Beiträge, Mittagessen	334.700 €
Betriebskostenförderung Kita Pustebume	1.224.100 €
Betriebskostenförderung Kindergarten Reißing	67.850 €
Straßenunterhaltungszuschuss	106.000 €
Kanalbenutzungsgebühren	320.000 €
Konzessionsabgabe	79.400 €
Grundsteuer A+B	417.000 €
Gewerbesteuer	700.000 €
Einkommenssteuerbeteiligung	1.767.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120.000 €
Hundesteuer	13.500 €
Schlüsselzuweisung	827.800 €
Zuweisung Art. 7 FAG	56.970 €
Einkommenssteuerersatzleistung	130.000 €
Grunderwerbsteuer	30.000 €

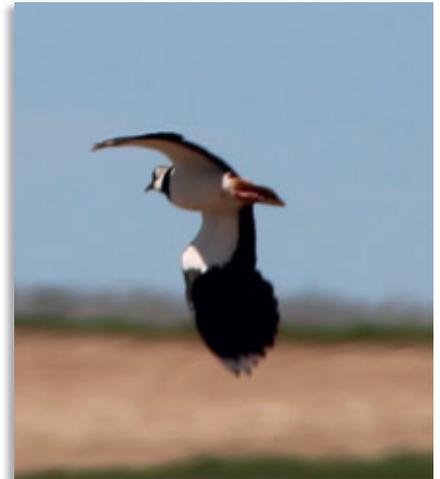
Die Ausgabenverteilung im Verwaltungshaushalt 2021: (Haushaltsansätze) (Volumen im Verwaltungshaushalt 7.269.730,00 €):



Ausgabeausschnitte (Haushaltsansätze 2021) aus dem Verwaltungshaushalt:

	Haushaltsansatz 2021
Rathaus mit Personalausgaben	1.233.510 €
Feuerwehr	47.340 €
Schule	160.550 €
Schulverbandsumlage an Straßkirchen	95.250 €
Schülerbeförderung	110.100 €
Kita. Pustebume	2.288.690 €
Kindergarten Reißing	119.000 €
Gemeindestraßen/Bauhof	484.700 €
Straßenbeleuchtung	33.000 €
Kanal/Kläranlage	379.520 €
Recycling-Hof Oberschneiding	20.900 €
Gewerbesteuerumlage	70.000 €
Kreisumlage	1.534.100 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	129.170 €

Kiebitze in Reißing



Direkt am Feld neben der erst heuer fertiggestellten Renaturierungsmaßnahme am Reißinger Bach hat sich eine Kiebitzfamilie in ihrem bevorzugten Lebensraum angesiedelt.

Vielen Dank an Monika Klostermeier

und Franz Lehner (Bergsdorf/Rain) für die Überlassung der Bilder!

Herzlichen Dank auch an alle Landwirte, dafür, dass sie bei der Bewirtschaftung ihrer Felder die Kiebitz-Gelege geschont haben!

Muss das sein?

In und um Oberschneiding gibt es zahlreiche Wege auf denen man spazieren gehen kann. Ist es daher nötig, querfeldein durch einen frisch angebauten Kartoffelacker zu laufen und die fertigen Kartoffelreihen zu beschädigen? Genaugenommen handelt es sich bei dieser Aktion um Sachbeschädigung. Auch Hundekot und Hundekotbeutel haben nichts in landwirtschaftlichen Nutzflächen zu suchen.

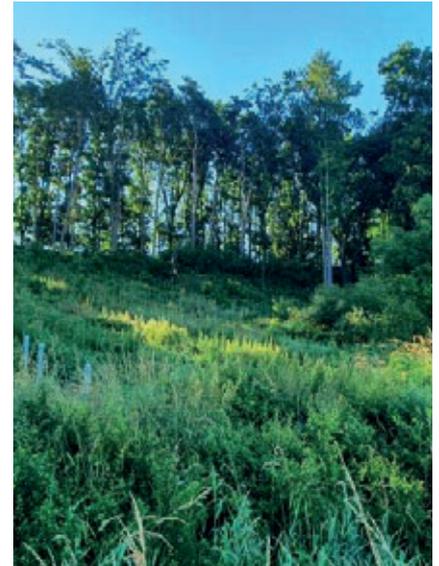
Vielleicht denkt der eine oder andere Hundebesitzer, der es manchmal nicht so genau nimmt, daran, wenn er sich das nächste Mal den Kartoffelsalat oder die Zwiebelsuppe schmecken lässt!



Wiederaufforstung Sandgrube Münchshöfen



500 Vogelkirschen, 125 Baumhaseln, 125 Esskastanien, 950 Roteichen, 1025 Trauben-Eichen, 50 Schwarze Walnüsse, 800 Hainbuchen und 75 Küstentannen wurden heuer in der Sandgrube in Münchshöfen zur Wiederaufforstung der Fläche gepflanzt.



So konnte der nach dem Borkenkäferfall eingeschlagene Wald in Abstimmung mit Rudi Laschinger vom Forstamt und unserem gemeindlichen Waldbeauftragten Josef Gölhäuser zu einem Zukunftswald für unsere Kinder und Enkelkinder umgebaut werden.

Ehrenamtskartenübergabe an Karl Piendl

Am 13.07.2021 erhielt Karl Piendl aus Reißing im Beisein von Bürgermeister Ewald Seifert die blaue Ehrenamtskarte. Landrat Laumer dankte Herrn Piendl mit den Worten: „Seit 23 Jahren führt Herr Piendl als 1. Vorsitzender den aktiven Obst- und Gartenbauverein Reißing, der sich auch um den Gärtnernachwuchs sehr bemüht. Sein eigener Garten wurde als zertifizierter Naturgarten vom Landkreis ausgezeichnet und auch viele Vereinsmitglieder wurden von ihm animiert, ebenfalls in diese insektenfreundlichere Richtung umzudenken.“ Herr Piendl darf sich auch darüber freuen, dass er die Ausbildung zum „geprüften Gartenpflger“ erfolgreich absolviert hat.



Foto: LRA

Digitales Bauamt

Ab dem 01.08.2021 wird es am Landratsamt Straubing-Bogen ermöglicht, neben der papiergebundenen Antragstellung, Anträge auch digital einzureichen. Mit der aktuellen Änderung der Bayerischen Bauordnung wurde eine Möglichkeit im Gesetz aufgenommen, dass die Verfahrens- und Formvorschriften geändert werden können, wenn sie der Digitalisierung bauaufsichtlicher Verfahren dienen. So werden Schriftformerfordernisse bei der Antragstellung bzw. Anzeigeerstattung durch eine Authentifizierung der einreichenden Person mittels BayernID ersetzt. Insbesondere bei den vorzulegenden Bauzeichnungen wird auf jegliche Unterschrift verzichtet. Dadurch wird ermöglicht, dass der

Entwurfsverfasser die Bauzeichnungen unmittelbar als PDF-Datei speichert und diese ohne Medienbruch im Online-Assistenten hochladen kann. Das Angebot zur digitalen Antragseinreichung richtet sich grundsätzlich an die bauvorlageberechtigten Entwurfsverfasser. Für die Nutzung der digitalen Antragstellung ist eine BayernID erforderlich, die über das BayernPortal beantragt werden kann. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf <https://bayernid.freistaat.bayern.de/bayern/freistaat>

Detaillierte Informationen zur digitalen Antragstellung und die entsprechende Verlinkung zu den Online-Antragsassistenten finden Sie ab 01.08.2021

auf der Homepage des Landratsamtes Straubing-Bogen (<https://www.landkreis-straubing-bogen.de/>) auf der Startseite „Digitales Bauamt“ oder unter der Rubrik Bürgerservice - Digitales Bauamt. Außerdem müssen ab 01.08.2021 alle Anträge direkt am Landratsamt eingereicht werden und nicht mehr über die Gemeindeverwaltung.



Dafür gibt es unseren Wertstoffhof!

Laub und Gartenabfälle können zu den regulären Öffnungszeiten kostenlos an unserem Wertstoffhof abgegeben werden. Sie haben nichts auf den angrenzenden Grünstreifen unserer landwirtschaftlichen Nutzflächen verloren.

Seien Sie doch bitte so nett und beachten Sie dies zukünftig, wenn Sie Ihren Garten von Laub und Unrat befreien!



Die Gemeinde Oberschneiding sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine(n) Mitarbeiter(in) für den Recyclinghof (m/w)

(durchschnittliche monatliche Arbeitszeit 18 bis 20 Stunden)

und

eine Reinigungskraft für die Schneidinger Mitte (m/w)

(durchschnittliche monatliche Arbeitszeit ca. 15 Stunden)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 31.08.2021** an die **Gemeinde Oberschneiding**, Pfarrer-Handwercher-Platz 4, 94363 Oberschneiding.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Martin Bayer, 09426/8504-23.



Muni – Die Gemeinde-App – Ein weiterer Baustein zur umfassenden Bürgerinformation



Damit Sie immer wissen, was gerade los ist in Oberschneiding, versorgt Sie die neue App ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, Amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – Mit der Muni-App bekommen Sie lokale News direkt und unkompliziert auf das Smartphone - wann immer und wo immer Sie gerade sind.

Seien auch Sie dabei!

Laden Sie sich die kostenlose App runter und sind Sie ab sofort umfassend informiert. Muni bietet der ganzen Gemeinde einen brandneuen digitalen Kommunikationskanal: Innovativ, zuverlässig, kostengünstig und rechtskonform - alle wichtigen Neuigkeiten in Echtzeit.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website von www.muni.bayern.

Radweg verbindet nun Oberschneiding mit Aiterhofen

Oberschneidings Bürgermeister Ewald Seifert und Aiterhofens Bürgermeister Adalbert Hösl freuen sich sehr, dass Oberschneiding und Aiterhofen nun durch einen Radweg mit einer Länge von 7,8 Kilometern verbunden sind. Für die Oberschneidinger Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies, dass ein langgehegter Wunsch in Erfüllung geht und nun komplett auf einem Radweg mit dem Fahrrad bis Straubing gefahren werden kann. Damit ist nun auch Oberschneiding an das Landkreis-Radwege-Netz angeschlossen. Der Radwegebau erfolgte auf dem bestehenden Feldweg an der Westseite der Bundesstraße. Die Baukosten für den kompletten Radweg werden bis zu einer Breite von 2,50 m vom Staatlichen Bauamt übernommen. Insgesamt

wird der Weg allerdings mit einer Breite von drei Metern ausgebaut, damit er, wie auch bisher, für den landwirtschaftlichen Verkehr genutzt werden kann. Die zusätzliche Mehrbreite wird von den Gemeinden selbst finanziert, wobei der Unterbau der Mehrbreite durch das

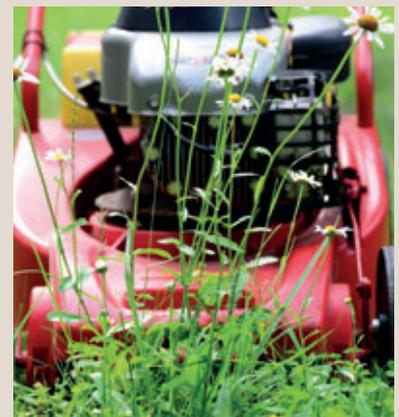
Amt für ländliche Entwicklung gefördert wird. Sehr erfreut sind die Bürgermeisterkollegen sowie Markus Zitzelsberger vom Staatlichen Bauamt Passau auch darüber, dass der Radweg bereits sehr gut von Radfahrern, Joggern, Spaziergängern angenommen wird.



Wann darf ich Rasenmähen, Rasentrimmen, Laubsaugen?

Immer wieder werden wir gefragt, wie lange man Rasenmähen darf. Da es in der Gemeinde Oberschneiding hierfür keine separate Lärmschutzverordnung gibt, gelten die deutschlandweiten Grundsätze der Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV). Demnach dürfen Rasenmäher in Wohngebieten nur an Werktagen von 7 bis 20 Uhr betrieben werden und nach Möglichkeit nicht zur Mittagszeit. Folgende Geräte dürfen an Werktagen nur von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr betrieben werden, sofern sie kein besonderes Umweltzeichen haben: Laubsammler, Laubbläser, Graskantenschneider, Grastrimmer und Freischneider.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger diese Richtlinien zu beachten und gegenseitig auf die Belange und Bedürfnisse der Nachbarn Rücksicht zu nehmen und sich abzusprechen. Dadurch können unnötige Konflikte und Probleme vermieden werden.



„Sauber macht lustig“ - Preise für Müllsammler

Von 127 Kindern an der Oberschneidinger Grundschule haben sich 44 an der Aktion „Sauber macht lustig“ beteiligt.

Alleine oder maximal in Zweiergruppen waren die Kinder im vorgegebenen Zeitraum in ihrer Freizeit unterwegs und

haben Dorf und Umgebung von Unrat befreit. Für die Kinder abenteuerliche Funde wie Schnuller, Unterhosen, Thrombosestrümpfe und auch ein Laptop wurden gesammelt. Bei der Abgabe des Mülls am Oberschneidinger Wertstoffhof erhielt jedes Kind einen Stempel auf dem von der Schule erhaltenen Sammelzettel. Unter allen abgegebenen Sammelzetteln wurden nun zehn Grundschul Kinder aus allen Klassen ausgelost. Für die Gewinner gab es jeweils eine Becherlupe und ein dazu passendes Becherlupenbuch mit dem die fleißigen Müllsammler die nun wieder saubere Umwelt auf eigene Faust entdecken können.



Unterrichtsstunde auf dem Bauernhof: „Vom Korn zum Brot“

Viele Stunden beschäftigten sich die Kinder der 1. Klasse und der Kombiklasse 1/2 intensiv mit Haustieren, Nutztieren und dem Leben auf dem Bauernhof. Weil aber jedes theoretische Lernen nur Sinn macht, wenn es mit Praxis verknüpft wird, durften unsere Kinder einen Vormittag bei der Erlebnisbäuerin Angela Frankl in Bruckhof bei Haselbach verbringen.



Nach einer aufregenden Fahrt durch den Vorwald erreichten wir den kleinen Bauernhof der Frankls. Auch Bauer Franz ließ es sich nicht nehmen, den Vormittag mit uns zu verbringen und die Fragen unserer Kinder zu beantworten.

In zwei Gruppen aufgeteilt, durfte die eine Kühe füttern, die andere die frischgeschlüpften Zwergsingerl und das Federvieh bestaunen und zwischendrin musste natürlich auch immer wieder die süße Katze gestreichelt werden.



Anschließend ging es in den großen Gruppenraum, wo uns Frau Frankl nach einer geselligen Brotzeit die heimischen Getreidesorten und die daraus verarbeiteten Produkte sehr anschaulich erklärte.

Jedes Kind erhielt dazu je eine Ähre vom Weizen, Hafer, Roggen und von der Gerste. So können wir im Unterricht



wiederum das Korn genauer untersuchen und Unterschiede herausfinden.

Die Bäuerin verfügte aber nicht nur über viel Wissen, sie hat im Laufe der Jahre auch viel alte Gegenstände aus der Landwirtschaft von früher gesammelt, so dass wir vor Ort Vergleiche anstellen konnten, wie sich das Leben als Landwirt gewandelt hat. So zeigte sie uns, wie man zu Großmutterns Zeiten mit Kleegeige, Sense, Saatkorb und Sichel umging.

Lehrreich und schön war unser erster gemeinsamer Ausflug nach Wochen des Distanzunterrichts, aber wie immer ist dieser Vormittag viel zu schnell vergangen.

*Renate Muhr (1. Klasse) und
Erni Pichler (Kombiklasse 1/2)*

Leseo-Tester am Werk!

Im Monat Juni bekamen wir Kinder der 3. Klasse eine Spezialaufgabe: Wir sollten das neue Leseo-Programm „Leseo“ daheim testen und anschließend bewerten.



Das Tolle daran ist, dass man auch am PC, Laptop oder anderen Geräten Bücher mit Illustrationen lesen kann. Anschließend gibt es immer verschiedene Aufgaben dazu. Wir mussten z.B. richtige oder falsche Sätze anklicken, Lückenwörter einsetzen oder aus mehreren Antwortmöglichkeiten die richtige herausfinden. Unser Ziel war es, dabei möglichst viel richtig zu bearbeiten und somit Punkte zu sammeln.

Unserer Lehrerin Frau Urban stellte jede Woche ein Pflichtbuch ein, das bis zum Ende der Woche bearbeitet werden sollte. Zusätzlich konnten wir uns selbst Bücher aus der Bibliothek auswählen und bearbeiten. So rutschten viele von uns Kindern schnell eine Lesestufe höher, was uns sehr motivierte.

Am Ende der Testphase durften wir das Programm bewerten.

So fanden wir es:

Johannes: Mir hat der Inhalt der Bücher gut gefallen. Ich finde toll, dass es Bücher in verschiedenen Schwierigkeitsstufen



gibt. Außerdem lese ich gerne auf dem Tablet.

Lilly: Ich finde schön, dass die Bilder farbig sind. Und ich kann die Schrift am Computer besser lesen.

Joel: Ich finde gut, dass das Programm auch über eine App geht. Es gibt dort auch für jeden ein Monster, das man sich aussuchen kann als eigene Figur.

Klara: Ich finde die angebotenen Bücher sehr schön. Aber es ist für mich auch anstrengend, am Computer länger zu lesen.

Lorenz: Es gibt viele Bücher zu interessanten Themen. Die Bücher sind auch nicht zu lang. Schwierige Wörter werden erklärt. Für mich ist es aber anstrengender am Tablet zu lesen, als im Buch.

Laura: Ich finde es schön, wenn farbige Bilder im Buch sind, so wird das Buch lebendiger. Lieber aber lese ich eigene Bücher in meinem Bett!

Am Ende der Testzeit haben wir Kinder noch eine Urkunde erhalten. Und auch im Kunstunterricht haben wir noch Leseo-Monsterchen gemalt.

Das hat uns viel Spaß gemacht!

Wir wünschen uns nun das Leseo-Programm auf den Tablets der Schule, damit wir auch hier fleißig Punkte sammeln können!

*Geschrieben von der
3. Klasse der Grundschule*

Neues aus dem Reißinger Kindergarten



Foto: Kiga

Im Mai 2021 durfte Frau Christina Huber als neue Leitung im Kindergarten St. Joseph in Reißing begrüßt werden.

Sie wird Frau Julia Forster, die im August ein Baby erwartet, in deren Elternzeit vertreten.

Frau Forster zeigte sich erfreut und dankbar, die Leitung des Kindergartens in so sympathische Hände legen zu können.

Beide freuen sich nun auf die jeweils neuen Aufgaben und den neuen Lebensabschnitt.

Aktuelles aus der Pusteblume

Aufgrund sinkender Inzidenzzahlen im Landkreis dürfen seit 25.05.2021 endlich wieder alle Kinder in den eingeschränkten Regelbetrieb in die KiTa Pusteblume kommen (Voraussetzung: Inzidenzwert liegt unter 165 im Landkreis Straubing-Bogen).

Bei aller Freude darüber, dass alle Kinder wieder in die Einrichtung kommen dürfen, lassen wir bezüglich möglicher Infektionen die Kindergruppen und das Personal weitgehend konstant in den festen Gruppen arbeiten, um auftretende Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die aktuell niedrigen Inzidenzen lassen es aber zu, dass sich die Kinder wieder frei im Garten bewegen und sich dort auch mit den Kindern der anderen Gruppen treffen dürfen!

Im Bereich „Selbsttests für Kinder vor der Einschulung“ gibt es seit 02. Juni 2021 Neuigkeiten vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales: auch für Kinder unter sechs Jahren sind inzwischen Antigen-Schnelltests zur Selbsttestung zugelassen. Damit stehen jetzt für alle Altersklassen geeignete Selbsttests zur Verfügung. Der Freistaat Bayern ergänzt deshalb seine Teststrategie und ermöglicht allen Familien zweimal pro Woche eine kostenlose Selbsttestung der Kinder, die eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle besuchen. Die Durchführung des Selbsttests ist freiwillig. Dennoch möchte das Staatsministerium den Familien ans Herz legen, dieses kostenlose Angebot wahrzunehmen. Durch möglichst umfassende und engmaschige Tests können Infektionen zeitnah erkannt



und Infektionsketten frühzeitig unterbrochen werden. Durch rege Mitwirkung leistet man deshalb einen wichtigen Beitrag, um die Gesundheit aller Familien und Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung zu schützen und damit auch die Betreuung der Kinder nachhaltig zu sichern. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, erhält von der Kindertageseinrichtung einen Berechtigungsschein.

Mit diesem Berechtigungsschein bekommt man für jedes betreute Kind in einer Apotheke seiner Wahl kostenlos zehn Selbsttest-Kits. Die Testung der Kinder wird zuhause durchgeführt.

Die Selbsttests sind bei nicht eingeschulter Kindern keine Voraussetzung für den Besuch der Einrichtung.



Das Staatsministerium bittet, dass die Familien das Testangebot für ein sicheres Miteinander in der Kindertagesbetreuung wahrnehmen.

Erfreulich ist der aktuelle „Impfstand“ des Teams der KiTa Pusteblume. Nach der Corona-Impfverordnung, die am 24.02.2021 in Kraft getreten ist, wurden Personen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen tätig sind, mit einer höheren Impf-Priorität eingestuft.

In KiTa's kommt es zu vielen, häufig auch engen, Kontakten. Je kleiner die zu betreuenden Kinder sind, desto schwieriger lassen sich für Pädagoginnen und Pädagogen die Schutzmaßnahmen, wie zum Beispiel die Abstandsregelungen, einhalten. 85 % unseres KiTa-Personals sind bereits vollständig geimpft (Stand 15.07.2021) und tragen somit zum Schutz für sich und andere bei.

Vorausschau ab September 2021: Damit auch im neuen KiTa-Jahr 2021/22 wieder alle Kinder, die unsere Einrichtung besuchen möchten, einen Betreuungsplatz bekommen, wird ab September '21

eine neue Gruppe eröffnet. Diese wird speziell für 5-6 Jährige Kinder (ca. 15 Kinder) sein und kindergartengerecht möbliert. Die Öffnungszeiten dieser Gruppe ist von 7:00 bis 13:00 Uhr in einem eigenen Gruppenzimmer im Schulhaus. Für einen entsprechenden Außenspielbereich wird gesorgt, eine Grünfläche mit Spielgeräten ist in Planung.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Pusteblumen-Team

„Altbürgermeister“ Josef Brunner feierte 100. Geburtstag

Als „Architekten der Gemeinde“ bezeichnete Bürgermeister Ewald Seifert den am 19.05.1921 geborenen Josef Brunner, dem er zum 100. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche überbringen konnte. Josef Brunner hatte durch sein hohes Ansehen, seinen Weitblick und durch das Vertrauen, das die Menschen in ihn hatten, großen Einfluss bei den Gemeindegemeinschaften in der Vergangenheit. Bei den Gebietsreformen 1972 und 1978 trug er wesentlich zu einem gelingenden Zusammenwachsen der früheren Gemeinden Niederschneiding, Großenpinning, Grafing, Reißing und Oberschneiding bei. Für bzw. mit insgesamt 13 Bürgermeistern hatte er in seiner aktiven Zeit zusammengearbeitet. Von 1946 bis 1966 war Josef Brunner Gemeindegemeinschaftsleiter in Niederschneiding, bevor er dann dort von 1966 bis 1971 Bürgermeister wurde. Gemeindegemeinschaftsleiter war er außerdem von 1952 bis 1978 in Großenpinning und von 1955



Bürgermeister Ewald Seifert mit dem Jubilar Josef Brunner

bis 1978 in Grafing. Auch heute hat er noch große Freude daran, dass er sich nie um ein Amt bewerben musste, sondern immer dafür geholt wurde.

Bei seinem Rentenanstritt im April 1984 konnte Josef Brunner auf eine

erfolgreiche Zeit im Dienst der Gemeinde zurückblicken.

Noch immer beobachtet Josef Brunner aufmerksam und mit großer Freude die positiven Entwicklungen in seiner Gemeinde.



Und ein weiterer 100. Geburtstag

Auch Maria Schmerbeck konnte am 29. Juni 2021 ihren 100. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Ewald Seifert freute sich sehr, dass er heuer schon das zweite Mal zu einem solchen Jubiläum gratulieren durfte. Mit zahlreichen Anekdoten

aus ihrem Leben wartete Maria Schmerbeck auf und erzählte unter anderem, dass sie 20 Jahre bei der Post beschäftigt war und dort mit 60 Jahren aufhörte, damit kein junger Kollege entlassen werden musste. „Man muss auch mal zufrieden sein können“, war die Aussage

der rüstigen Rentnerin hierzu. Unter den Gratulanten befand sich auch BGR Ludwig Bumes, Pfarrer im Ruhestand, der der Jubilarin herzlich gratulierte und zeitgleich sein 65-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte.



Die rüstige Rentnerin Maria Schmerbeck (Mitte) mit ihren Gratulanten Heimleiter Patrick Uhl, BGR Ludwig Bumes, Bürgermeister Ewald Seifert und Pfarrer Dr. Peter Maier

In den Ruhestand verabschiedet

Von 01.05.2004 bis 31.05.2020 war Günther Schmid bei der Gemeinde Oberschneiding beschäftigt. Leider konnte die Verabschiedung coronabedingt erst jetzt stattfinden. Bürgermeister Ewald Seifert wollte aber nicht darauf verzichten, einen langjährigen, zuverlässigen und bei allen Kindern, Eltern, Lehrern und Kollegen beliebten Mitarbeiter gebührend zu verabschieden. Günther Schmid war im Dienst der Gemeinde zuerst verantwortlich für den Freibadbetrieb und später Hausmeister an der Grundschule. Im Beisein seiner Frau Margarete verabschiedete nun Bürgermeister Ewald



Seifert „unseren Günther“, wie er an der Grundschule immer liebevoll genannt wurde, in den wohlverdienten Ruhestand

und dankte ihm nochmals von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz in Freibad und Grundschule.

Bilderrätsel



Wisst Ihr, wo Ihr in Oberschneiding die Dinge findet, die auf den Bildern zu sehen sind? Macht Euch doch in den Ferien auf den Weg durch unsere Gemeinde. Wir sind schon gespannt, wie viele von Euch alle Orte finden. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns Eure Lösung an info@oberschneiding.de mitteilt.



Vielen Dank auch für die Einsendung des Bildes der blühenden Blumenwiese, die aus unserem Marienkäfersuchspiel vom letzten Jahr entstanden ist. Mit viel Liebe wurden die gewonnenen Blumensamen von Amelie und Marie Gögl gesät und werden nun täglich gehegt und gepflegt.

Impressionen vom 150-jährigen Gründungsfest der FFW Oberschneiding





